



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 730895.

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



ReIReS
Research Infrastructure
on Religious Studies

Pressemitteilung

Mainz/Leuven/Enschede, 07.01.2019

253 Wörter

Ausschreibung für Stipendien in Historischer Religionsforschung

Das EU-Projekt “Research Infrastructure on Religious Studies” (ReIReS) bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Möglichkeit, zwei Wochen an einer von vierzehn europäischen Forschungsinstitutionen in Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich und Italien an einem Projekt der Historischen Religionsforschung zu arbeiten und die herausragenden Sammlungen und Bestände zu Judentum, Christentum und Islam zu nutzen. Bewerbungen sind willkommen bis zum 17.02.2019.

Für den zweiwöchigen Forschungsaufenthalt werden Reisekosten und Unterbringung übernommen. ReIReS bietet zudem die Möglichkeit des Austauschs mit Experten der zuständigen Institutionen, die das Projekt fachlich und praktisch unterstützen und alle relevanten Materialien und Daten zugänglich machen.

Die Projektergebnisse sollten in einer realistischen Zeitspanne in Open Access in einer anerkannten Fachpublikation (möglichst in ISI oder SCOPUS erfasst) veröffentlicht werden. Die Unterstützung des Projektes durch die EU sowie durch ReIReS' Transnational Access sollen bei der Veröffentlichung kenntlich sein.

Bewerbung

Alle Informationen und der Zugang zum Online-Bewerbungsformular unter:

<https://reires.eu/call-for-proposals-tasc-and-taad/>

Bewerbungsfrist

17.02.2019.

Über die Ausschreibung

Die Ausschreibung ist Teil des ReIReS-Programms „Transnational access to special collections and archival documents“, das gemeinsam von der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Katholischen Universität Leuven koordiniert wird. Es bietet Zugang zu umfangreichen materiellen und virtuellen Beständen in 14 Bibliotheken und Archiven mit bedeutenden Quellen zur Geschichte des Christentums, Judentums und Islam, die im Rahmen des Programms über die nationalen Grenzen hinweg neuen Nutzern offenstehen zur Erforschung historischer religiöser Entwicklungen und des interreligiösen und interkonfessionellen Dialogs.



This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 730895.

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



ReIReS
Research Infrastructure
on Religious Studies

Das ReIReS Trainingsprogramm gibt einen Überblick der Bestände, Quellen, Kompetenzen, Institutionen und Trainingsaktivitäten, welche das Konsortium Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bietet, und kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Mehr

Weitere Informationen unter: <https://reires.eu/call-for-proposals-tasc-and-taad/>

Nicht zur Veröffentlichung

Weitere Informationen:

Alexandra Nusser M.A.

Johannes Gutenberg-Universität Mainz, FB 01: Katholisch-Theologische Fakultät

EU-Projekt: Research Infrastructure on Religious Studies (ReIReS)

D-55099 Mainz

E-Mail: nusser@uni-mainz.de

<https://www.historia.kath.theologie.uni-mainz.de/research-infrastructure-on-religious-studies/>

Karla Boersma

WPS Leader (Dissemination and Exploitation of Results, Communication)

Refo500, Enschede, NL

E-Mail: karlaboersma@refo500.nl

www.refo500.com / www.reires.eu

Über ReIReS

ReIReS ("Research Infrastructure on Religious Studies") ist eine "starting community", deren Ziel es ist, eine innovative Infrastruktur für Religionsforschung innerhalb Europas zu schaffen. Das Leibniz-Institut für Europäische Geschichte ist eine der 12 beteiligten europäischen Forschungsinstitutionen. Das Projekt begann im Februar 2018 und wird für drei Jahre aus dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation der EU Horizon 2020 (INFRAIA, GA 730895) finanziert.

Abbildung

Eine passende Abbildung kann [hier](#) heruntergeladen werden. Abbildungsnachweis: Bücherregal im Gesangsbucharchiv an der JGU Mainz, Foto: Thomas Hartmann, Universitätsbibliothek Mainz.